

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juni 1984

64. Jahr Heft 6

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, Ø (01) 361 26 06

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, Ø (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321 - 61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Von der «Regierungskrise» zum politischen Führungsdefizit 459

Willy Linder

Vertrackte Landwirtschaftspolitik . 460

François Bondy

Kalter Nicht-Krieg 462

KOMMENTARE

Khálid Durán

Pakistans afghanische Bürde 467

Anton Krättli

Pazifismus und Stil 475

Guy Kirsch

Der Kauf der Löwengöttin. Notizen zur Psychologie des Kunstmarktes . 480

AUFSÄTZE

André de Muralt

La neutralité suisse et la Charte de l'ONU

Notre candidature exige une autre procédure

Ist die schweizerische Neutralität mit dem Beitritt zu den Vereinten Nationen vereinbar? André de Muralt vertritt die Meinung, dass diese Frage noch keineswegs genügend überprüft wurde. Insbesondere zweifelt der Verfasser daran, dass die Schweiz mit ihrem Beitritt keine neutralitätswidrigen Verpflichtungen übernehme, sowohl im Falle militärischer

wie wirtschaftlicher Sanktionen, zwischen denen der Unterschied zudem nicht grundsätzlicher Natur sei. Die Möglichkeit, mit der Kandidatur einen Neutralitätsvorbehalt zu verbinden, wird bestritten. Es genüge nicht, von einem internationalen Gewohnheitsrecht zu sprechen. Eine formelle Garantie der Neutralität durch die UNO und insbesondere durch die Veto-Mächte müsste unabdingbare Voraussetzung der Volksabstimmung sein.

Seite 489

Heinz R. Wuffli

**Die strukturelle Arbeitslosigkeit
in Westeuropa**

*Das Kontraproduktive und das
Notwendige*

Von 32 Millionen Arbeitslosen entfallen auf Westeuropa 18 Millionen. In den USA und in Japan ist der Trend jetzt sinkend, in Westeuropa hingegen steigend. Hier handelt es sich um tiefgreifende strukturelle Störungen. Die Rückwirkung dieser Strukturprobleme auf die Schweiz darf nicht verkannt werden. Westeuropa steht in einem Prozess der Desindustrialisierung. Die Investitionen haben sich in zehn Jahren annähernd um soviel zurückgebildet, als der private Konsum gestiegen ist. Eine geschwächte Wirtschaft trägt – wie lange noch? – das beste soziale Sicherheitsnetz. Spezifische direkte Massnahmen wie Arbeitszeitverkürzung können weniger zur Lösung beitragen, als eine generelle Gleichgewichtspolitik. Zu ihr gehört auch die Einsicht, dass Ökonomie und Ökologie eng zusammenhängen.

Seite 501

Adolf Muschg

Nachts in Amsterdam

*Aus dem Roman «Das Licht und der
Schlüssel»*

Im Spätsommer dieses Jahres erscheint im Suhrkamp-Verlag der neue Roman «Das Licht und der Schlüssel» von Adolf Muschg. Der Untertitel lautet: «Erziehungsroman

eines Vampirs», womit das Thema angedeutet ist. Der Erzähler versucht, den Mythos eines Un-Toten neu zu besetzen: durch einen «Saugtherapeuten» namens Samstag, der im modernen Amsterdam eine gewissermassen medizinische Praxis ausübt. Aber es bleibt nicht bei der Medizin-Satire. Der Therapeut Samstag wird unfreiwillig zum Nachtwächter und Erzähler einer schwer kranken Hausgenossin, an der auch seine Kunst verloren ist. Er gerät in die ironische Situation, als Un-Toter einen gefährdeten Menschen ins Leben zurückzulocken, und das geht nicht ohne tiefgreifende Veränderung für ihn selbst ab. Der Vorabdruck in diesem Heft erzählt von Samstags nächtlichen Spaziergängen.

Seite 519

DAS BUCH

Elise Guignard

Weite Horizonte. Über Valery Larbaud 529

Heinz F. Schafroth

Wider die obligate Duldsamkeit.
Margrit Baurs Erzählung «Ausfallzeit» 537

Anton Krättli

«Ein Mann aus Wörtern». Essays,
Interpretationen und Reportagen
von Hermann Burger 540

Hinweise 543

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 548